

► Technische Produktinformation

activeDRY Mineralputz M / activeDRY Mineralputz Rustik

villerit – activeDRY Mineralputz M zeichnet sich als atmungsaktiver, wasserabweisender und feuchtigkeitsregulierender Oberputz aus. Das sehr hohe Wasserrückhaltevermögen garantiert eine lange Offenzeit und ermöglicht so eine einfache und rationelle Verarbeitung.

villerit – activeDRY Mineralputz M ist Systembestandteil des villerit-active-DRY Putzsystems.

In Kombination mit **villerit – activeDRY Unterputzen** und **villerit – activeDRY Fassadenfarben** wird der Wasserhaushalt im System reguliert und Tauwasserbildung an der Fassadenoberfläche reduziert, so dass mikrobiologischem Bewuchs die Lebensgrundlage entzogen wird

villerit – activeDRY Mineralputz M ist sehr gut maschinengängig.

► Technische Kurzinformationen

Mörtelgruppe	P I c nach DIN 18550 CR CS II nach EN 998-1
Struktur	modelliert, verwaschen
Anwendung	innen und außen
Körnung	0 – 1,2 mm
Verbrauch je qm*	2,5 - 3,5 kg
Mischungsverhältnis	ca. 7 – 9 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Struktur
Lieferform	Papiersack 25kg EURO-Palette 42 Sack
Farbtonauswahl	villerit-Farbtönkarte Sonderfarbtöne auf Anfrage
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5°C, max.+30°C
Beschichtung	villerit-activeDry Fassadenfarbe nach frühestens 6 Tagen
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	12 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die ja nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

activeDRY Mineralputz M / activeDRY Mineralputz Rustik

Art des Werkstoffes:

villerit – activeDRY Mineralputz M ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P I c nach DIN 18550 bzw. CR CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, Sandzuschlägen und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit – activeDRY Mineralputz M dient als dekorativer und schützender Oberputz für innen und außen.

Untergründe:

villerit – activeDRY Mineralputz M kann auf allen geeigneten und tragfähigen Putzgründen, WDV-Systemen sowie Unterputzen der Mörtelgruppe P I, P II, P III und P IV (P I und P IV mit Vorbehandlung) aufgebracht werden. Als systemgerechter Untergrund empfehlen wir villerit-Unterputze oder villerit-Spatelmassen. Sehr stark saugende und stark sandende Untergründe mit villerit-Tiefengrund verfestigen. Stark saugende und sandende Untergründe der Mörtelgruppe PII und PIII mit villerit-Silikatkonzentrat vorbehandeln. Mörtel der Mörtelgruppe P I und P IV sowie Gipskartonplatten o.ä. mit villerit-Egalisiergrund vorstreichen. Um Verfärbungen bei Gipskartonbauplatten zu vermeiden, sollten diese mit villerit-GK Sperrgrund vorgestrichen werden. Bei Mischmauerwerk, größeren Putzdicken, für verbürstete Oberflächen oder Strukturputze ≤ 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18345/18350 VOB Teil C, < 3 mm) sowie auf hochwärmedämmendem Mauerwerk wird eine Gewebeschichtung mit villerit-FS 33 und Armierungsgewebe fein und auf WDV-Systemen eine zweite stoßversetzte Gewebearmierung empfohlen.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/18550-2, EN 13914-1/13914-2, DIN 55699, DIN 18345).

Verarbeitung:

villerit – activeDRY Mineralputz M kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei maschineller Verarbeitung empfiehlt es sich die Maschine auf halbe Leistung umzurüsten. Schläuche mit Kleister oder Kalkbrühe vorbehandeln. Wird der Putzgrund vorenässt, empfiehlt es sich vor allem in der heißen Jahreszeit, dies am Vorabend der Applikation zu tun. Bei evtl. weiterem Vornässen kurz vor dem Verputzen ist darauf zu achten, dass der Putzgrund nicht zu stark mit Wasser gesättigt ist, da sonst Applikation und Haftung negativ beeinflusst werden können. Konsistenz mit ca. 7,0 – 9,0 Liter Wasser je Sack, je nach gewünschter Struktur, einstellen. Der gesamte Materialbedarf für eine Fläche ist in einem Arbeitsgang vorzubereiten.

villerit – activeDRY Mineralputz M in gewünschter Stärke auftragen und im nassen Zustand die Struktur mit Kelle, Spachtel, Traufel oder Strukturwalze einprägen. Nach genügender Ansteifung kann die modellierte Oberfläche mit einer weichen Bürste und Wasser verwaschen werden. Um Farbonunterschiede und Anstöße zu vermeiden, müssen Putzflächen in einem Arbeitsgang ohne Unterbrechung von Eck zu Eck fertiggestellt werden.

Beschichtung:

villerit – activeDRY Mineralputz K darf erst nach völliger Lufttrocknung, frühestens nach 6 Tagen, ausschließlich mit villerit – activeDRY Fassadenfarben beschichtet werden.

Besonders zu beachten:

villerit – activeDRY Mineralputz M darf nicht unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeitet werden. Vor Aufbringen des Oberputzes muss eine ausreichende Standzeit des Unterputzes

eingehalten werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdreich Oberkante vor Feuchtigkeit schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-1/DIN 18550-2 und EN 13914-1/EN 13914-2 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz- und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau- und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stukkateure für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten.

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Farbauswahl bitte, dass die Art sowie die Struktur des Oberputzes die subjektive Farbwahrnehmung beeinflussen. Farbabweichungen können durch die unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes sowie bei feuchter, nasskalter Witterung oder bei starker Sonneneinstrahlung während der Ausführung entstehen. Eine Gewähr für Farbgleichheit zwischen Farbmuster und fertigem Edelputz kann deshalb nicht übernommen werden. Korrekturen können jedoch problemlos mit villerit-Fassadenfarbe vorgenommen werden. Auf Grund der unterschiedlichen Pigmentierung kann auch bei gleichem Farnton zwischen Putz und Fassadenfarbe ein Farbtonunterschied nicht ausgeschlossen werden.

Bei der Farbgestaltung eines WDVS Objektes muss ein Farnton mit einem Hellbezugswert (HBW) größer 20 % gewählt werden.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

pro kg	pro Sack	pro to
0,29 – 0,40 m ²	7,5 - 10 m ²	300 - 400 m ²

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfaller bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle. Fremdüberwachung durch IFTB Leipzig.

ETA – 06/0221

ETA – 07/0158

Z – 33.41 – 1585

Z – 33.43 – 1586

Z – 33.44 – 1669

Z – 33.49 – 1505